

Wie auf einem persischen Markt

Sissach | Der Musikverein erwies dem Frühling seine Referenz

Mit einem beschwingten Programm begeisterten die Jugendmusik Regio Sissach und der Musikverein Sissach das Publikum am Frühlingskonzert in der reformierten Kirche.

Man hätte den beiden Korps gerne noch länger zugehört. Viel, viel länger. Das bewies der lange Schlussapplaus, mit dem das Publikum den Musikverein Sissach (MVS) unter der Leitung von Roland Schaub zu einer zweiten Zugabe aufforderte. Der Dirigent verliess als Erster die «Bühne» und war auch mit dem tosenden Applaus nicht zur Rückkehr zu bewegen. Die Musikanten und Musikantinnen seien erschöpft, entschuldigte die Moderatorin das Konzertende.

Beim Verlassen des Kirchenraums krallte sich der Ohrwurm der legendären Comedian Harmonists «Veronika, der Lenz ist da» in meinem Kopf fest. Ganz einfach nur so. Warum, weiss ich nicht. «Die Mädchen singen trallala, die ganze Welt ist wie verhext.» Vielleicht wünschte ich mir nur, dass der Musikverein mit dem Evergreen von 1930 dem gelungenen

Frühlingskonzert das Krönchen aufgesetzt hätte - so wie die Wiener Philharmoniker ihr Neujahrskonzert mit dem Radetzky-Marsch beschliessen.

«007», Queen, Deep Purpel

Item: Der Frühling machte sich breit im Kirchensaal, musikalisch emp-

fangen von der Jugendmusik Regio Sissach unter der Leitung von Thomas Heid und dem Musikverein Sissach. Der Nachwuchs begeisterte das gut gelaunte Publikum unter anderem mit «The Music Of James Bond», einem Queen-Medley und Deep Purpies «Smoke On The Water».



Dirigent Roland Schaub zeigt seinen Musikerinnen und Musikern. wo's langgeht.
Bild Eugen Schwarz

Mit Eric Osterlings «Saxology» machte die JMS eindrücklich auf ihr imponierendes Saxofon-Register aufmerksam.

Das Saxofon spielte auch im Programmteil des Musikvereins eine gewichtige Rolle. Vielmehr bei «Jack and Jill», einer von Alain Crepin arrangierten Komposition von Sanella und Shilkret, wo Thierry Rau sich als Solist den Sonderapplaus verdiente. Wahrlich, man hätte sich das Solo gerne noch einmal gegönnt.

Italo Pop

Das Korps selber sorgte hauptsächlich mit dem Medley «Italo Pop Classic», einem Besuch «In A Persian Market» und «Elsa's Procession To The Cathedral» dafür, dass wie bereits erwähnt noch eine Zugabe zur Zugabe gefordert wurde

Dass daraus nichts wurde, dafür hat man Verständnis, wenn man weiss, dass das nächste Frühlingskonzert mit dem Musikverein bestimmt kommt. Wer weiss, vielleicht krallt sich dann die «Veronika» nicht nur in meinem Ohr fest.